

UNTERRICHTS MATERIALIEN

Biologie Sek. II

Familiärer Brustkrebs und die ethische Brisanz prädiktiver Gentests

Förderung der Bewertungskompetenz im Biologieunterricht

Impressum

RAABE UNTERRICHTS-MATERIALIEN Biologie Sek. II

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Für jedes Material wurden Fremdrechte recherchiert und angefragt. Sollten dennoch an einzelnen Materialien weitere Rechte bestehen, bitten wir um Benachrichtigung.

In unseren Beiträgen sind wir bemüht, die für Experimente nötigen Substanzen mit den entsprechenden Gefahrenhinweisen zu kennzeichnen. Dies ist ein zusätzlicher Service. Dennoch ist jeder Experimentator selbst angehalten, sich vor der Durchführung der Experimente genauestens über das Gefährdungspotenzial der verwendeten Stoffe zu informieren, die nötigen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sowie alles ordnungsgemäß zu entsorgen. Es gelten die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung sowie die Dienstvorschriften der Schulbehörde.

Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH
Ein Unternehmen der Mett Gruppe
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Telefon +49 711 62900-0
Fax +49 711 62900-60
schul@raabe.de
www.raabe.de

Redaktion: Anne Zörlein
Satz: Röser MEDIA GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Bildnachweis Titel: Messer Woland/Wikimedia Commons CC BY-SA 3.0
Korrektorat: Kai Kreuzfeldt

M 1 My Medical Choice

Talkshow mit Sabine W.

Thema der Woche: Vorsorglicher Gentest bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs?

Sabine: „Es ist schon umwerfend, mit welchem Mut und mit welchem Engagement Angelina Jolie in der NEW YORK TIMES vom 14. Mai 2013 über ihre Entscheidung spricht, ihre Brüste amputieren zu lassen! Der aufsehenerregende Artikel titelt mit >My Medical Choice< und weist damit darauf hin, dass sie eine freie Wahl nach der Durchführung eines Gentest wahrgenommen hat.“

Talkshow-Gast Roland: „Ja, heute weiß jeder, dass ihre Mutter bereits mit 56 Jahren starb, nachdem sie fast 10 Jahre lang vergeblich gegen die heimtückische Krankheit gekämpft hatte. Angelina Jolie bedauert sehr, dass ihre geliebte Mutter nur das erste Enkelkind erleben durfte...“

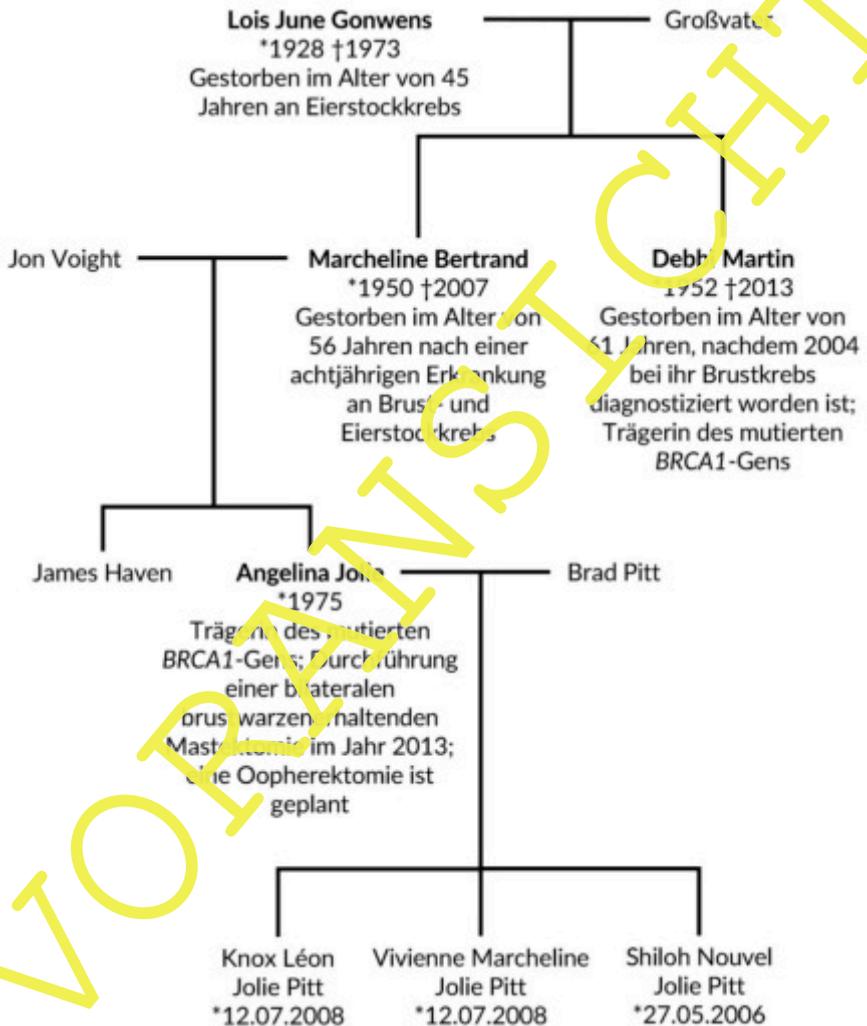
Sabine: „Ja, schrecklich! Ihre Kinder machten sich große Sorgen, dass auch sie von dieser familiären Erkrankung betroffen sein könnte. Und tatsächlich: ein Gentest offenbarte, dass ihr Risiko an Brustkrebs oder Eierstockkrebs zu erkranken bei 87 Prozent bzw. bei 50 Prozent liegt.“

Talkshow-Gast Sophie: „Bei Angelina Jolie wurde eine Mutation im BRCA1 Gen nachgewiesen. Ein bekanntes, hochgefährliches Allel, das in ihrer weiblichen Verwandtschaft schon für viel Leid gesorgt hatte.“

Talkshow-Gast Leo: „Ich bewundere sie heute noch dafür, ihre Geschichte öffentlich gemacht zu haben. Sie wollte auch anderen Frauen Mut machen, ihre Chance zu ergreifen.“

Sabine: „Ist der Test wirklich die Lösung? Lassen Sie uns heute über dieses zweischneidige Schwert sprechen ...“

M 2 Der Stammbaum von Angelina Jolie



M 3 Forumsbeitrag – Gentest bei Verdacht auf erblich bedingte Erkrankungen?

Eintrag einer Nutzerin im Brustkrebsforum zum Thema „Gentest auf familiären Brust- und Eierstockkrebs“

„Ich bin 31 Jahre und habe noch keine Kinder. Jeder ist anders und geht anders mit dem Ergebnis einer genetischen Untersuchung um. Für mich stand aber bereits früh fest, sollte ich einen Gendefekt haben, bekomme ich auf gar keinen Fall eigene Kinder!

Ich möchte meinen Kinder später nicht erklären müssen, falls sie an Brustkrebs oder wie ich an Diabetes erkranken, dass ich trotz des Wissens um den erblichen Gendefekt, sie in die Welt gesetzt habe. Ich bin seit meinem 5. Lebensjahr Typ 1 Diabetikerin und habe mich als Kind immer gefragt, wieso gerade ich krank bin. Wenn man sich als Kind solche Fragen stellt, dann möchte man seinen Kindern eine solche Frage später mal nicht beantworten müssen. Das ist meine persönliche Meinung, die ich niemandem aufzwingen will.“

Aufgaben

- 1 Bearbeiten Sie **M 1–3**, indem Sie Schlüsselwörter farbig markieren. (EA)
- 2 Diskutieren Sie in Ihrer Gruppe (max. 3 Personen), warum Sabine W. als Talkmaster die Entscheidung für oder gegen einen Gentest bei familiärem Brustkrebs als „zweiseitiges Schwert“ bezeichnet! (EA)
- 3a Beschreiben Sie Angelina Jolies ethisches Dilemma, das sie mit Blick auf ihre Familiengemeinschaft hatte. Nennen Sie auch ihre Handlungsmöglichkeiten. (EA)
- 3b Listen Sie gemeinsam Werte auf, die für Angelina Jolie und der Nutzerin im Brustkrebsforum leitend sind. (GA)
- 4 Bringen Sie Jolies Konflikt gemeinsam in eine schriftliche Form und stellen Sie ihn im Plenum vor. Erläutern Sie dabei genau, warum es um ein ethisches Dilemma geht. (GA)